

Robuste Trekkingschuhe im Test

Lang-Läufer

Es hilft alles nichts, wenn der Schuh nicht passt. Gerade bei mehrtägigen Wanderungen können Blasen oder Druckstellen einem die ganze Tour vermässeln. Genauso wichtig ist es aber, dass die Stiefel zum Gelände passen, in dem man unterwegs ist.

Von Christian Schneeweiß

Des Wanderers wichtigstes Sportgerät sind die Bergschuhe. Sie entscheiden darüber, wie weit die Füße einen tragen, ohne dass sie schmerzen. Und nicht nur das: Robust müssen sie sein, sollen Hitze und Kälte, Nässe und Staub standhalten. Und das oft über mehrere Wochen hinweg ohne ausgiebige Pflege.

Welcher Bergschuh für den Kauf in Frage kommt, darüber entscheidet zunächst einmal der Einsatzzweck. Die einen brauchen die Trekkingschuhe für Weitwanderungen durch weitgehend flaches Wiesen- und Waldgelände, die anderen wollen damit

über Stock und Stein und zahlreiche Höhenmeter hinauf bis in die felsigen Gebirgsregionen.

Die von uns getesteten, robusten Trekkingschuhe entsprechen am ehesten den klassischen Bergschuhen: Mit ihnen lassen sich mehrtägige Touren mit schwerem Rucksack gehen, ohne dass die Füße überlastet werden oder nennenswerte Verschleißerscheinungen am Schuh auftreten. Außerdem vermitteln die Schuhe nicht nur auf schlechten Wegen, sondern auch an steilen Hängen, auf grobem Schutt oder im angetauten Firnfeld Trittsicherheit. Preislich liegen die getesteten Modelle mit ▶

ROBUST

Das Obermaterial sollte aus zähem und wasserabweisendem, glattem Leder bestehen und mit Rundum-Gummierung über der Sohle verstärkt sein, das strapazierfähige Futter eine Membran besitzen.

DIE ZWÖLF TESTMODELLE IM ÜBERBLICK

AKU Superalp GTX W's
BOREAL Zanskar
DACHSTEIN Dolomiti
GARMONT Ferrata GTX
HANWAG Alverstone GTX Lady
LA SPORTIVA Karakorum Trek GTX
LOWA Lavena GTX W's
MAMMUT Alto High GTX
MILLET Heaven Peak GTX
SCARPA Revo Pro GTX
THE NORTH FACE W Verbera Light Packer
ZAMBERLAN Vioz Plus GTX

GRIFFIG

Egal ob auf schlammigen Wegen, auf Wiesen oder Waldboden: Das Profil sollte sich gut in den weicheren Untergrund eingraben, um in jeder Situation sicheren Halt zu bieten.

STABIL

Der Schuh sollte mittels effizienter Schnürung den Fuß beim Gehen rundum fest, aber ohne Druckstellen umschließen, der Schaft den Knöchel vor Umknicken und Verletzungen schützen.

Bergsteiger TIPP

Die richtige Schuhpflege

- Um das Leder geschmeidig zu halten und seine Lebensdauer zu verlängern, sollte man es regelmäßig mit einer Handcreme einreiben. Lederschuhe mit oder ohne Membran sollten zudem gelegentlich an den Nähten gewachst und vor nassen Touren imprägniert werden.
- Gerade ein fester, robuster Schuh sollte beim Anprobieren rundum bequem sein, denn etwaige Druckstellen passen sich beim Einlaufen kaum noch dem Fuß an.
- Tiefzughaken zwischen Vorfuß und Schaft pressen die Ferse gegen den Absatz. Fixieren sie gleichzeitig die Schnürung oder gibt es einen extra Fixierhaken, lassen sich Vorfuß und Schaft unterschiedlich fest schnüren.
- An den Sohlen pappender Schnee, weniger dagegen Dreck lässt sich besonders bei dreckabweisendem Profil abschlagen, indem man mit einem Schuh seitlich oder von hinten gegen den anderen Schuh klopft.



Unter Verschluss: Diese raffinierte Schnürung hält die Spannung per Fixierhaken, drückt die Ferse per Tiefzughaken an den Absatz und verschließt den Schaft mit den üblichen Haken (*Mammut*).



Balanceakt: Die Seitenstabilität lässt sich grob durch Stehen auf einer Kante beurteilen. Dieser Alpenschuh mit steigeisenfester Sohle und steifem Schaft kantet optimal im Hang (und auf Schnee) ein (*La Sportiva*).



Bodenkontakt: Das Profil sorgt für Griffigkeit. Dazu sollten die Stollen mindestens 5 mm tief sein, aber zur Dreckabweisung weiter auseinander stehen. Diese Stollen sind sogar abgeschragt (*The North Face*).

Kosten zwischen 200 und 260 Euro etwas über dem, was man durchschnittlich für einen normalen Wanderschuh bezahlt.

► Das Material

Robuste Trekkingschuhe bestehen fast durchwegs aus zähem Leder (bei *The North Face* Leder vorn, Grobtextil hinten). Für gewöhnlich saugt dies weniger Nässe als Textilmaterial, doch über Schwachstellen wie Nähte kann Wasser auch durch Leder leichter nach innen dringen. Dauerhaft wasserdicht werden die Stiefel durch eine Membran (bei den meisten Stiefeln von Gore-Tex) im Textilfutter, welches am Schaft im Knöchelbereich über weichen Schaumstoff gezogen ist. Beim Modell von *La Sportiva* mit Memory Foam passt

sich der Schuh sogar dauerhaft der individuellen Fußform des Trägers an. Robuste Trekkingschuhe besitzen ebenso wie Alpenschuhe einen rundum laufenden Gummischutz, der meist im Zehen- und Fersenbereich hochgezogen ist. Er schützt das Leder vor Verletzungen durch scharfkantige Steine und macht den Schuh somit langlebiger.

► Schnürung und Schaft

Die Schnürung entscheidet über den Halt des Fußes im Schuh. Ist er zu fest, schnürt es die Blutzirkulation ab; ist er zu locker, bietet er nicht genügend Stabilität, um Lasten bis zu 25 Kilogramm über holprige Wege, bergauf und bergab zu tragen. Am besten funktionieren zweigeteilte Schnür-

systeme: Zwischen den Ösen oder Schlaufen am Vorfuß und den Haken am Schaft sollte sich ein Spezialhaken zum Fixieren der Schnürsenkel befinden. *Hanwag* und *Lowa* ermöglichen das schnelle Festziehen in diesem unteren Bereich in einem Zug. Um dem Lockern der Schnürung auch im oberen Bereich vorzubeugen, bindet man einfach eine Doppelschleife.

Ein hoher, relativ steifer Schaft reduziert bei schwerer Last oder schwierigem Gelände das Risiko umzuknicken. So werden nicht nur Schäden am Knöchel verhindert, sondern auch ein sicheres Gehen am Hang mit präzisen Einkanten ermöglicht, ohne seitlich abzurutschen. *Aku* und *The North Face* mit weicheren und kürzeren Schäften passen sich dagegen eher dem Gelände an, was sie optimal auf felsigem Untergrund, aber weniger geeignet für Schnee macht.

Die individuelle Fußform spielt ebenso wie der Einsatzzweck eine entscheidende Rolle bei der Wahl des Schuhmodells. Je enger die Schuhe sitzen, desto besseren Halt geben sie beispielsweise in felsigem Gelände. Breitere Passformen sind bequem und eignen sich eher für sanfte Touren durch Wiesen- und Waldregionen. Wichtig ist allerdings besonders im Aufstieg ein guter Fersenhalt, der natürlich auch von der individuellen Fußform und den Socken (Dicke und Verrutschen) abhängt. Eine Zugschleife als Einstiegshilfe am relativ hohen Schaft ist immer praktisch.

► Griffige Grundlage

Robuste Trekkingschuhe für schwere Lasten und anspruchsvolle Wege soll- ►

► So testet der Bergsteiger

Für den Funktionstest wurde beim Anziehen der Schuhe auf Art, Schnelligkeit und Effizienz der Schnürung geachtet. Der resultierende **Sitz am Fuß** ging in die Bewertung ein (etwaige Lockerungen der Schnürung beim Gehen wurden nur registriert).

Für die Bewertung des **Abrollens** über den Ballen, aber auch über die Ferse reichte das Gehen in der Ebene (wie einem Sportgeschäft) nicht aus. Steiler Aufstieg mit maximaler Dehnung der Vorfuß-Sohle und harter Abstieg (Fahrweg) auch zur Ermittlung der Dämpfung (Abweichungen vom relativ harten Standard wurden registriert), v. a. an der Ferse waren hierfür erforderlich. Bei seitlichem Auf- und Abstieg und Querungen

im steilen Gelände (Wald und Wiese) wurde die Einkantfähigkeit ermittelt, die zusammen mit dem Sitz am Fuß sowie Schaft- und Verwindungssteifigkeit die **Seitenstabilität** bestimmte. Diese ist eher für die Bergtauglichkeit als für die Wanderfunktion der Schuhe wichtig. Der Kantenhalt wurde zusätzlich an einem Treppenabsatz geprüft.

Ebenfalls im Auf- und Abstieg wurde der **Profilgriff** getestet, und zwar auf Wald- und Wiesenboden sowie auf erdigen oder schlammigen Wegen. Die **Dreckabweisung**, also das Haftenbleiben oder Abfallen von Erde oder Schlamm am Profil, fiel sozusagen als Abfall an. An Felsen wurde die Reibung getestet.



► Rat vom Experten

Sportwissenschaftler und Bewegungsanalytiker Marco Krückemeier ist Chef der »go³ KG« in Köln (www.go-drei.de).

Tipp 1 Aufgrund der Festigkeit eines robusten Trekkingschuhs muss besonders Wert auf eine ideale Passform gelegt werden. Die Fußlänge, Risthöhe, Vorfußbreite sowie die Fersendicke sollten bei der Wahl beachtet werden, um den Schuh optimal an den Fuß anzupassen. Der Zweck der Schuhe – von Wanderungen, Trekking bis hin zu Alpin – entscheidet über den jeweiligen Sohlenaufbau. Auch die Wahl der Socken ist nicht zu unterschätzen, da man

so gut die Zwischenräume ausfüllen kann. Bei allen Einsätzen steht der Tragekomfort im Vordergrund. Nur ein perfekter Sitz im Schuh sorgt für beschwerdefreies Gehen, ob im Gelände, bei Schnee oder bei warmen Temperaturen. Bei zusätzlich schwerer Last sollte vor allem auf eine anatomisch korrekte Stellung der Füße im Schuh geachtet werden. Auch ein robuster Schuh kann sehr bequem und komfortabel sitzen.

Tipp 2 Ungewohnte und kontinuierliche Fehlbelastungen können in einem robusten Schuh zu unangenehmen und schmerzhaften Druckstellen führen. Nicht selten treten bei anatomischen Knick- oder Senkfußstellungen

Druckstellen am Innenknöchel auf. Die Fersensprengung (Höhendifferenz zwischen Ferse und Vorfuß) zwingt den Fuß zu einer erhöhten Vorfußbelastung und kann zu schmerzhaftem Sohlenbrennen führen. Gleichzeitig führt die Absatzhöhe zu ungewohnten Belastungen der Achillessehne und kann auch hier Reizungen zur Folge haben. Durch eine orthopädisch angepasste Einlage wird die Fußstellung korrigiert und scheuernde Druckstellen am Knöchel vermieden. Unangenehmes Sohlenbrennen wird durch ein unterstützendes Element namens Pelotte im Vorfußbereich behoben. Diese Korrektur sollte – wie bei Reizungen der Achillessehne – auch mit einer Reduzierung der Absatzhöhe einhergehen.

► Die Schuhe im Vergleich ...



AKU Superalp GTX W's

Info: www.aku.it

Preis: 210 €

Gewicht/Paar: 1750 g

Komfort: Der vorne breitere Schuh mit weicherer Sohle ist äußerst komfortabel und rollt harmonisch und gut gedämpft ab.

Halt: Weicher Schaft, lockerer Fußhalt u. wenig seitensteife Sohle vermindern den Kantenhalt im Gelände.

Sohle: Das abgerundete Profil passt sich Boden und Fels gut an, ist aber bis auf den Absatz nicht sehr griffig.

ABROLLEN	■ ■ ■ ■ ■
SITZ AM FUSS	■ ■ ■ ■ ■
SEITENSTABILITÄT	■ ■ ■ ■ ■
PROFILGRIFF	■ ■ ■ ■ ■
DRECKABWEISUNG	■ ■ ■ ■ ■

► FAZIT: Gefühlvoller Komfortstiefel

Eine weite Zehenbox und gefühlvolle Untergrundanpassung stehen im Kontrast zu wenig Fußstützung, Fersenhalt und Kantenstabilität. Auf steinigem Boden ist der Halt nicht optimal. Der rundum bequeme Schuh eignet sich ideal für unproblematische Weitwanderungen ohne schwere Last.



BOREAL Zanskar

Info: www.e-boreal.com

Preis: 199,95,- €

Gewicht/Paar: 1760 g (Gr. 46)

Komfort: Der vorn etwas schmalere, bequeme Schuh mit gut gepolsterter Einlage passt sich perfekt dem Fuß an.

Halt: Der Schuh lässt sich durch Kombination von steiferer Sohle, Bodengefühl und steiferem Schaft exakt setzen und einkanten.

Sohle: Im weiten Profil bleibt zwar wenig Dreck hängen, aber es reduziert auch die Tauglichkeit für Gelände oder auf rutschigen Wegen.

ABROLLEN	■ ■ ■ ■ ■
SITZ AM FUSS	■ ■ ■ ■ ■
SEITENSTABILITÄT	■ ■ ■ ■ ■
PROFILGRIFF	■ ■ ■ ■ ■
DRECKABWEISUNG	■ ■ ■ ■ ■

► FAZIT: Felstauglicher Allrounder

Der klein ausfallende Schuh mit gutem Fußhalt und dampfdurchlässiger Einlegesohle für wärmere Temperaturen verbindet Komfort mit Funktion. Der seitenstabile Schuh ist ein Allrounder, der mangels gutem Profil eher bei Hüttenwanderungen oder auf Touren mit viel Felskontakt punktet.



DACHSTEIN Dolomiti D-Tex

Info: www.dachsteinoutdoorgear.com

Preis: 199,95 €

Gewicht/Paar: 1760 g (Gr. 46,5)

Komfort: Der bequeme Schuh mit beweglichem Schaft und leichtgängiger Schnürung besitzt vorne eine flexibel-ergonomische Sohle.

Halt: Der mittelbreite Schnitt und die effiziente Schnürung ergeben einen guten Halt ohne Komfort-Verlust.

Sohle: Die dünne Dämpfung passt zum Alpinprofil mit Reibungsfläche von der Spitze bis zum Innenballen, aber der Griff ist reduziert.

ABROLLEN	■ ■ ■ ■ ■
SITZ AM FUSS	■ ■ ■ ■ ■
SEITENSTABILITÄT	■ ■ ■ ■ ■
PROFILGRIFF	■ ■ ■ ■ ■
DRECKABWEISUNG	■ ■ ■ ■ ■

► FAZIT: Hochalpiner Hausschuh

Der bequeme Alpinstiefel mit optimaler Reibungsfläche ist geeignet für felsigen Untergrund oder Klettersteigpassagen. Trotz festerer Sohle rollt er rund ab, kann aber bei steilem oder schmierigem Aufstieg wegrutschen. Der komfortable Alpenschuh ist ideal für Dolomiten-Treks mit wenig Gepäck.



Foto: Hanwag / Moritz Attenberger

SCHUTZ VOR UMKNICKEN

Der höhere Schaft sollte bis zum Knöchel relativ steif sein. Über dem Knöchel sorgt ein weicher Schaftabschluss für mehr Beweglichkeit, ein steifer Abschluss für mehr Stabilität.



GARMONT
Ferrata GTX

Info: www.garmont.com
Preis: 199,95 €
Gewicht/Paar: 1690 g (Gr. 45)

Komfort: Der schmale Schuh mit guter Dämpfung und ausgeprägter Ferse umschließt den Fuß rundum angenehm und doch fest.
Halt: Steife Sohle und fester Sitz am Fuß ergeben einen sicherem Seit- und Frontstand, der dennoch am Schaft beweglich ist.
Sohle: Die für Kombisteigeisen und Klettern geeignete Sohle biegt sich vorne nur bei Vollast. Das Profil ist griffig, der Absatz niedrig.

ABROLLEN	■ ■ ■ ■ ■
SITZ AM FUSS	■ ■ ■ ■ ■
SEITENSTABILITÄT	■ ■ ■ ■ ■
PROFILGRIFF	■ ■ ■ ■ ■
DRECKABWEISUNG	■ ■ ■ ■ ■

► **FAZIT: Alpiner Allroundschuh**
Funktionell und doch bequem, steif und doch überm Knöchel weich, mit ausgeprägtem Profil und doch gut im Fels: der steigeisentaugliche Allrounder fürs Hochgebirge. Im Profil stollt der Dreck, deshalb ungeeignet für schlammige Wege. Die dicke Lastdämpfung beeinträchtigt den Halt am Fels.



HANWAG
Alverstone GTX W's

Info: www.hanwag.de
Preis: 249,95 €
Gewicht/Paar: 1980 g (Gr. 46)

Komfort: Der Schuh umschließt den Fuß perfekt und rollt gut über den Ballen ab, die Ferse jedoch hat weniger Halt.
Halt: Trotz schmalen Schnitt und langem, recht steifem Schaft mäßiger Kantenhalt aufgrund der wenig torsionssteifen Sohle
Sohle: Das aggressive Trekkingprofil (6-7 mm tief) mit markantem Absatz gräbt sich in jeden nachgiebigen Boden ein.

ABROLLEN	■ ■ ■ ■ ■
SITZ AM FUSS	■ ■ ■ ■ ■
SEITENSTABILITÄT	■ ■ ■ ■ ■
PROFILGRIFF	■ ■ ■ ■ ■
DRECKABWEISUNG	■ ■ ■ ■ ■

► **FAZIT: Sanfter Wanderfreund**
Der hohe Schuh mit effizienter Schnellschnürung ist durch sein tiefes Profil sehr griffig, stabilisiert aber den Fuß nicht optimal. Der Absatz behindert beim Abstieg und der Vorfuß ist wenig verwindungssteif. Der Komfortschuh für Trekkingtouren v. a. in feuchten Regionen ist weniger bergtauglich, als er scheint.



LA SPORTIVA
Karakorum Trek GTX

Info: www.lasportiva.com
Preis: 259,95 €
Gewicht/Paar: 1820 g (Gr. 46)

Komfort: Rollt trotz steifer Sohle ergonomisch ab und passt sich dem Fuß gut an
Halt: Die Kombination aus guter Passform, hohem Schaft und verwindungssteifer Sohle bietet perfekten Seitenhalt an Hängen.
Sohle: Das wechseltiefe Profil (6-4 mm) ist sehr griffig, dreckabweisend und frisst sich in steile Pfade oder Hänge, ist aber ungünstig im felsigen Gelände.

ABROLLEN	■ ■ ■ ■ ■
SITZ AM FUSS	■ ■ ■ ■ ■
SEITENSTABILITÄT	■ ■ ■ ■ ■
PROFILGRIFF	■ ■ ■ ■ ■
DRECKABWEISUNG	■ ■ ■ ■ ■

► **FAZIT: Sicherer Schwerlast-Träger**
Das robuste Modell führt auch mit viel Gepäck sicher über steile Hänge und eignet sich ideal für Korbsteigeisen. Es bietet kaum Untergrund-Gefühl und ist sehr steif, aber komfortabel. Zu grob für einfache Wanderungen, verspricht der Schuh Sicherheit auf anspruchsvollen Bergtouren außer im Fels.

Je steifer die Sohle, desto unbeholfener das Gehen und umso häufiger das Ausrutschen.

ten eine relativ steife Sohle besitzen, die unter den Ballen entweder ergonomisch gerundet ist (beispielsweise bei den steifeisenfesten Modellen von *La Sportiva* und *Zamberlan*), zusätzlich am Vorderfuß flexibel abrollt oder eine Knickstelle unter den Ballen besitzt (wie das Modell von *The North Face*). Für eine optimale Kantenstabilität des Schuhs ist zusätzlich zum Sitz des Fußes im Schuh eine hohe seitliche Verwindungssteifigkeit der Sohle erforderlich. Allerdings gilt tendenziell: Je steifer die Sohle des Schuhs, desto unbeholfener das Gehen auf holprigen Wegen und umso häufiger das Ausrutschen auf Wurzeln. Hinzu kommt ein reduziertes Gefühl für den Untergrund, auf dem man sich bewegt. Auch die Dämpfung der Sohle ist für schwere Lasten und einen exakten Antritt allgemein härter. Dafür ist der Fuß vor Schäden geschützt, wie sie infolge von Überlastung auftreten können.

holfener das Gehen auf holprigen Wegen und umso häufiger das Ausrutschen auf Wurzeln. Hinzu kommt ein reduziertes Gefühl für den Untergrund, auf dem man sich bewegt. Auch die Dämpfung der Sohle ist für schwere Lasten und einen exakten Antritt allgemein härter. Dafür ist der Fuß vor Schäden geschützt, wie sie infolge von Überlastung auftreten können.

Dreckabweisendes Profil

Die grobstolligen, kantigen Profile sind mindestens fünf Millimeter tief (bei ▶

► Resümee

Wie im gesamten Outdoorbereich ist auch bei Trekkingschuhen für schwere Mehrtage- und anspruchsvolle Bergtouren Robustheit nicht mehr gleichbedeutend mit hohem Gewicht und mangelndem Komfort: Gut 1700 Gramm wiegt heute ein typisches Paar Schuhe für unwegsames Gelände. An der Sohle zeigt sich die Spezialisierung: Ist die Seitenverwindung groß, passen sich die Schuhe dem Weg besser an und rollen leicht ab, was in sanftem Gelände komfortabel ist. Für Trekker, die hoch hinaus wollen, eignen sich hingegen Sohlen mit geringer Seitenverwindung. Damit hat man im steilen Gelände mehr Halt. Beim Profil der Schuhe zählt inzwischen nicht nur wie gehabt die Griffigkeit, sondern immer öfter auch, dass sich möglichst wenig Schlamm und Erde darin festsetzen.



LOWA Lavena GTX W's

Info: www.lowa.de
Preis: 239,95 €
Gewicht/Paar: 1600 g (Gr. 42)

Komfort: Der bequeme Schuh mit leichtgängiger Schnürung umschließt den Fuß rundum optimal, rollt aber weniger gut ab.

Halt: Durch knappen Schnitt und raffinierte Schnürung mit Schlupf- und Zungenfixierung sitzt der Schuh perfekt.

Sohle: Die relativ steife Sohle mit dreckabweisendem Profil ermöglicht ein sicheres Gehen bei sehr gutem Kantenstand.

ABROLLEN	■ ■ ■ ■ ■
SITZ AM FUSS	■ ■ ■ ■ ■
SEITENSTABILITÄT	■ ■ ■ ■ ■
PROFILGRIFF	■ ■ ■ ■ ■
DRECKABWEISUNG	■ ■ ■ ■ ■

► FAZIT: Zuverlässiger Trekkingbegleiter

Das Modell kombiniert bequemen Schnitt mit perfekter Fixierung im Schuh, optimale Fußstützung mit hoher Stabilität. Der Damenschuh ist ein Allrounder für schwere Lasten und holprige Wege, einzig auf rutschigem Untergrund büßt er minimal an Griffigkeit ein.



MAMMUT Alto High GTX M

Info: www.mammut.ch
Preis: 200,- €
Gewicht/Paar: 1500 g (Gr. 46)

Komfort: Der knapp ausfallende Leichtschuh ist ganz auf Robustheit und Funktion ausgelegt und umschließt den Fuß perfekt.

Halt: Extrem effiziente Schnürung und schmale Passform (vor allem vorn) sowie steifer Schaft ergeben einen sehr guten Kanthalt am Hang.

Sohle: Das kantige, aber relativ flache Querprofil (nur 4 mm) auf der ziemlich steifen Sohle greift im Gelände sehr gut.

ABROLLEN	■ ■ ■ ■ ■
SITZ AM FUSS	■ ■ ■ ■ ■
SEITENSTABILITÄT	■ ■ ■ ■ ■
PROFILGRIFF	■ ■ ■ ■ ■
DRECKABWEISUNG	■ ■ ■ ■ ■

► FAZIT: Alpintaugliches Leichtgewicht

Egal ob in Gras, Geröll oder Firn – der Schuh ermöglicht effektives Steigen und Einkanten. Die raffinierte Schnürung verschmilzt Fuß und Schuh geradezu. Trotz Leichtbauweise ist der Alto High mit selbstreinigendem Trailprofil ein Berg- und Trekkingschuh für den hochalpinen Bereich.



MILLET Heaven Peak GTX

Info: www.millet.fr
Preis: 259,90 €
Gewicht/Paar: 1590 g (Gr. 45)

Komfort: Der groß ausfallende, bis auf die Zehen schmal geschnittene Schuh mit raffinierter Schnürung sitzt sehr bequem.

Halt: Der fest umschlossene Fuß ermöglicht zusammen mit der recht steifen Sohle eine hohe Kantstabilität.

Sohle: Die nur vorne flexible, abgerundete Sohle lässt den Fuß ergonomisch abrollen und greift gut, sofern sie nicht verdreckt.

ABROLLEN	■ ■ ■ ■ ■
SITZ AM FUSS	■ ■ ■ ■ ■
SEITENSTABILITÄT	■ ■ ■ ■ ■
PROFILGRIFF	■ ■ ■ ■ ■
DRECKABWEISUNG	■ ■ ■ ■ ■

► FAZIT: Bequemer Allrounder

Der Volllederschuh mit Textilfutter, guter Dämpfung und großflächigem Zehenschutz gibt sicheren Halt, doch sein klassisches Profil ist anfällig für Verdreckung. Der erstaunlich gut abrollende, steifere Komfortschuh ist ein optimaler Allrounder auf mehrtägigen Wanderungen.



HALT IN JEDEM GELÄNDE

Die steife Sohle sollte unterm Vorfuß ergonomisch gerundet sein, sehr griffig und doch dreckabweisend. Eine hohe Torsionssteifigkeit ermöglicht effektives Einkanten an Hängen.



SCARPA R-Evo Pro GTX

Info: www.scarpa-schuhe.de
Preis: 259,- €
Gewicht/Paar: 1625 g (Größe 46)

Komfort: Obwohl breit geschnitten, umschließt der bequeme Schuh den Fuß gut und passt sich per Stretchzunge der Risthöhe an.
Halt: Vor allem bei breiten Füßen gewährleistet er optimalen Halt und Kantens stabilität trotz weichem Schaft.
Sohle: Die relativ harte, aber weniger verwindungssteife Sohle kombiniert ein kantiges Profil mit einer durchbrochenen Reibungsfläche.

ABROLLEN	■ ■ ■ ■ ■
SITZ AM FUSS	■ ■ ■ ■ ■
SEITENSTABILITÄT	■ ■ ■ ■ ■
PROFILGRIFF	■ ■ ■ ■ ■
DRECKABWEISUNG	■ ■ ■ ■ ■

► **FAZIT: Felsaffiner Allrounder**
 Der felstaugliche Schuh mit voluminösem Schnitt ist steigeisentauglich und damit ein Allrounder. Trotz harter Sohle bietet er ein relativ gutes Bodengefühl und taugt damit mehr für Kletterpassagen als für steile Querungen.



Bergsteiger TIPP
Komfort

THE NORTH FACE W Verbera Light Packer GTX

Info: www.thenorthface.eu
Preis: 200,- €
Gewicht/Paar: 1500 g (Gr. 42)

Komfort: Der bei Frauen groß ausfallende Schuh mit fester Schnürung rollt über Ballen und Ferse sehr gut ab.
Halt: Trotz perfektem Sitz und mittelstefem Schaft passt sich der Schuh eher Pfad oder Fels an als einzukanten.
Sohle: Das weitständige, abgeschrägte Profil der relativ steifen Sohle beeinträchtigt den Einsatz im Gelände oder auf rutschigen Wegen.

ABROLLEN	■ ■ ■ ■ ■
SITZ AM FUSS	■ ■ ■ ■ ■
SEITENSTABILITÄT	■ ■ ■ ■ ■
PROFILGRIFF	■ ■ ■ ■ ■
DRECKABWEISUNG	■ ■ ■ ■ ■

► **FAZIT: Gemütlicher Komfortschuh**
 Komfortfaktor, Dreckabweisung und Halt sind bei der Variante Light Packer des Verbera optimal, solange man sich auf Wanderwegen bewegt. Ein Umknicken ist kaum möglich. Weniger geeignet ist er für steiles Gelände aller Art.



ZAMBERLAN Vioz Plus GTX RR

Info: www.zamberlan.com
Preis: 239,95 €
Gewicht/Paar: 2100 g (Gr. 46)

Komfort: Der weit geschnittene Schuh mit tiefer Fersenhöhllung ist bequem und rollt sehr ergonomisch über den Ballen ab.
Halt: Der Fuß hat viel Platz und daher mäßigen Seiten- und Fersenhalt, den der relativ niedrige Schaft kaum ausgleichen kann.
Sohle: Die steigeisenfeste Sohle wird durch ein sehr griffiges Profil samt Absatz ergänzt, die auch bei Schnee super halten.

ABROLLEN	■ ■ ■ ■ ■
SITZ AM FUSS	■ ■ ■ ■ ■
SEITENSTABILITÄT	■ ■ ■ ■ ■
PROFILGRIFF	■ ■ ■ ■ ■
DRECKABWEISUNG	■ ■ ■ ■ ■

► **FAZIT: Komfortabler Alpinpartner**
 Der robuste Schuh kombiniert ein optimal kantiges Profil mit perfekter Dreck- und Schneeabweisung. Trotz steigeisenfester Sohle rollt er beim Gehen recht gut ab, fällt allerdings relativ weit aus. Der schwere Schuh ist ideal für hochalpine Touren und Trekking mit Schneefeldern geeignet.

Foto: Hanwag / Moritz Attenberger